

20. November 2001

### **Landesberufsschule Langenlois feiert 40-jähriges Bestehen**

#### **Zum Jubiläum wird auch generalsaniertes Schülerheim eröffnet**

Die Landesberufsschule Langenlois steht morgen, 21. November, ganz im Zeichen des 40-Jahr-Jubiläums. Anlässlich dieses Jubiläums wird Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll auch das generalsanierte Schülerheim (Bauteil West) offiziell seiner Bestimmung übergeben.

Im Zuge dieser Generalsanierung wurden die bestehenden Sanitäreinheiten erneuert und die Raumeinteilung so abgeändert, dass jeweils zwei Zimmer nun mit einer gemeinsamen Sanitäreinheit ausgestattet sind. Die neu eingerichteten 4-Bett-Zimmer bieten rund 240 Personen Platz. Außerdem wurden der gesamte Innenbereich generalsaniert, die Erzieherzimmer und die Aufenthalts- und Nebenräume adaptiert sowie die brandschutztechnischen Einrichtungen auf den neuesten Stand gebracht. Mit der Sanierung der Außenfassade und der Gestaltung des Außenbereiches samt einer Sportanlage konnte das Projekt im Herbst dieses Jahres nach rund zweijähriger Bauzeit abgeschlossen werden. Die Kosten für die Generalsanierung belaufen sich auf 46,2 Millionen Schilling (3.357.485 Euro).

Die Landesberufsschule Langenlois wurde vor 40 Jahren neu gegründet und nahm im Jahr 1961 im Langenloiser Franziskanerkloster den Unterricht auf. 1970 wurde ein neu errichtetes Schulgebäude in Betrieb genommen und in weiterer Folge ein Schülerheimzubau und die Lehrbauhöfe der Dachdecker und Maurer errichtet. Für die Neu-, Zu- und Umbauten in der Landesberufsschule Langenlois hat das Land Niederösterreich bisher weit über 100 Millionen Schilling (7.267.283 Euro) aufgewendet.

In Langenlois werden die Lehrberufe Maurer, Dachdecker, der Doppelberuf Dachdecker und Spengler, Bautechnische Zeichner, Schalungsbauer, Straßenerhaltungsfachmänner und Tiefbauer ausgebildet. Rund 1.200 Lehrlinge besuchen pro Schuljahr die Berufsschule, der überwiegende Teil davon (850) entfällt auf den Lehrberuf Maurer.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)